Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 4

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sägendorf eine Entschädigung von 25,000 Fr. Die Anlagekoften sind auf 322,000 Fr. veranschlagt. Beide Projekte haben ihre Anhänger und Gegner und ist jest schon ein heftiger Kampf entbrannt, der am entscheidenden Tage möglicherweise zur nochmaligen Rückweisung der Borlage an den Gemeinderat führen dürfte.

Die Firma Cicher, Wyß und Cie. in Zürich, die schon eine Reihe von Naphthabooten zum Teil aus Aluminium hergestellt hat, versertigte nach der "Schweizerischen Bauszeinung" zwei aus Stahl gebaute ähnliche Fahrzeuge, die die russische Regierung für ihr Flußtorps bestellte. Nachdem in den ersten Jahren die Bestellungen für diesen Specials zweig der Fabrikation sich hauptsächlich auf Luste und Luzusboote beschränkt hatte, seien die Nachfragen nach Arbeitsbooten in den letzten Jahren häusiger geworden, da die Motoren sich kräftig und dauernden Anstrengungen gewachsen zeigten.

Runstgewerbeschule Zürich. Künftlerische und prattische Ausbildung von Zeichnern, Zeichnungslehrern, Mobelsteuren, Bilbichnitzern, Baus und Möbelsichreinern, Deforationsmalern, und Faherces malern.

Der Sommerturs beginnt Mittwoch ben 24. April 1895. Schüler und Hofpitanten beiberlei Geschlechts haben ihre Anmelbungen bis 20. April an die Direktion, Gewerbemuseum, Platspit, Zürich, zu richten, woselbst auch Programme zu beziehen sind.

Der Unterricht ift unentgeltlich.

Bauwesen im Rt. Zug. Die Zuger Regierung hat nacheinander zwei Lotterien die staatliche Bewilligung erteilt. Die eine im Betrage von 12,000 Fr. veranstaltet der Verschönerungsverein des Aegerithales zur Förderung und Hebung des Fremdenverkehrs, indem aus dem Reinerlöse Straßen und Wege teils verbeffert, teils nen angelegt werden sollen. Mit Hülfe der anderen Lotterie soll die Pfarrtirch e in Allenwinden eine ansehnliche Vergrößerung erhalten. Ge sind hiefür Lose im Vetrage von 30,000 Fr. vorgesehen.

Straßenbahn Lausanne-Lutry. Die Aftienzeich; nung für die projektierte Straßenbahn Lausanne-Lutth hat einen ebenso glänzenden Erfolg gehabt, wie die Subskieption für das städtische Neg. Statt der benötigten 320 Aktien wurden rund 500 gezeichnet.

Sydrantenanlage Languau im Emmenthal. Man geht hier mit bem Blane um, eine Sybrantenanlage gu er= ftellen für ben gangen Docfbegirt und für Barau. Die Anlage follte 48 Hydranten umfaffen, und es wurde das Wert auf 106,000 Fr. zu fteben tommen. Gine Quelle, bie genügend Waffer liefern fonnte, gugleich für unfere eleftrische B:leuchtung uns neue Kraft zuführte und das Dorf mit frischem Trintmaffer verfehe, ift bereits gewonnen. herr Rothenbach, Direktor ber Bas- und Bafferanftalten ber Stadt Bern, hielt letten Sonntag vor einer gahlreich besuchten Bersammlung einen Bortrag über bas gesamte Werk, und wir burfen aus der Diefuffion ichliegen, es werbe in nicht allzuferner Beit zur Ausführung gelangen. Wir haben allerdings ichon feit 18 Jahren Sybranten, aber nur für einen Teil bes Dorfes. Der neue Blan ftust fich auf die Unnahme, daß namentlich auch die kantonale Brandberficherungsanftalt einen namhaften Betrag leifte.

Wasserwartanlage Hable:Burgdorf Die Ginwohners gemeinde hat mit großer Mehrheit beschlossen, beim Resgierungsrat die Bewilligung zur Errichtung einer Wassers werkanlage Hargdorf nachzusuchen.

Hohranten-Unlage in Waldstatt. Die Ausführung ber Hybranten-Unlage in Waldstatt wurde ber Firma Wehersmann: Schlatters Sohn in St. Gallen übertragen, die 3. 3. auch die Anlage in Urnäsch erstellt.

Die Wasserkgesellschaft Schaffhausen nahm im letten Jahre an Kraftzins 116,622 Franken ein. Sie gab an 26

Stabliffemente 1744 Pferdefrafte ab, wobon 1249 mittelft Gleftri,itat, die übrigen 495 mittelft ber alten Drahtfeil= Transmiffion übertragen wurden. Die Befellichaft hat bie Erfahrung gemacht, daß die früheren Rraftmeffungen ungenau waren und weder für fie felbst noch für den Rraftabnehmer bie nötige Sicherheit boten. Berr Profeffor Amsler, einer ber Direktoren ber Gefellichaft, konftruierte barum einen neuen regiftrierenden Rraftmeffer, ber bei einzelnen Gtabliffementen gang eflatante Differengen, bis gu 45 Brogent ergab. In den größeren Grabliffementen find nun folche Rraftmeffer aufgestellt. Die Betriebsunkoften beliefen fich auf 41,777 Fratten. Durch bie Erftellung eines eifernen Stege über ben Rhein murbe ber Betrieb vereinfacht. Die alten brei Turbinen bom Saufe 3. 3. Rieter in Winterthur, die nun 22-30 Jahre laufen, zeigen fich reparaturbedürftig. Drahjeiltransmiffion ruft ebenfalls vielen Reparaturen. Die Direftion will baher bas alte Turbinenhaus burch Ueberbrudung mit bem linkerheinischen Ufer verbinden gum. 3mede späterer Aufstellung von Dynamos, welche ben Drabtfeilbetrich erfeten murder. Die Gefellichaft macht Abichreibungen im Gefamtbetrag von 40,117 Fr., bas gange Bert ift bamit von 1,241,069 Fr. auf 957,346 Fr. abgeschrieben. Der Rescruefonds, welcher die ftatutarische Sohe schon vor zwei Sahren erreicht hat, erhalt eine außerorbentliche Buteilung von 5 Brogent, er ift damit auf 196,017 Fr. angewachsen. Mus bem Reft bes Nettoerträgniffes beantragt bie Leitung ber Befellf aft eine Dividende von 4 Prozent an die Aftionare auszurichten.

Die Gesellschaft der mechanischen Konstruktionswerkstätten in Bivis hat sich rekonstituiert. Mit 1. Mai soll schon
die Gicherei in Betrieb gesetzt werden unter der Leitung von Ingenieuer Cachin, 3. 3. bei Escher, Whh und Cie. Die Ortschaft darf sich zu diesem Greignis gratulieren.

Holzmarkt. Rußland bürfte auf dem internationalen Holzmarkte schon in nächster Zeit eine ganz hervorragende Position einnehmen. Auf den englischen Märkten hat das aus dem Weißmeerrahon stammende Holz feste Absahuellen gefunden; auf den deutschen Märkten wurde nach wertvollen russischen Tannensortimenten lebhaft gefragt, auf den französischen Märkten hat das russische Holz gleichfalls hervorragende Ausmersamkeit gefunden, und endlich ist in diesem Jahre noch ein neuer wertvoller Käufer für russisches Holz hinzugekommen, nämlich Holland. Früher hat Holland nur vereinzelt russisches Holz bezogen und sich mehr an schwedisches und norwegisches Holz gehalten, während in diesem Jahre die umgekehrte Erscheinung stattgefunden hat.

Fach=Literatur.

Moderne Möbel. Einfache, moderne zumeist ausgeführte Musterblätter für türgerliche Zimmereinrichtungen. Bon Bilh. Kick (40 Tafeln mit den nötigen Details vollsständig in Mappe Fr. 28. 35 oder in 10 Lieferungen à Fr. 2.70.) Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

Wie in seinen übrigen vortrefslichen Borlagenwerken erbringt ber Herausgeber auch in seinen "Mobernen mid der nen Möbeln" wieder den erfreulichen Beweis für sein richtiges Erfassen des praktischen Bedarfs, der Geschmacksrichtungen und disponiblen Mittel gut bürgerlicher Kreise. Kid besitzt geradezu eine Meisterschaft darin, diesen vielgestaltigen Ansprüchen unseres modernen Publikums gerecht zu werden und dem Schreiner die Ausführung seiner Arbeit wesentlich zu erleichtern. Man kann die auf den Taseln dargestellten Objekte, die in den einzelnen Käumen, im Wohnzimmer wie im Schlafzimmer, im Salon, Speises und Arbeitszimmer immer zu einander passend zusammengestellt sind, mit drei Worten kurz und bindig charakterisieren: schön, billig und leicht! Das Werk ist durch W. Senn jun., Münsterhof 13 Zürich zu beziehen.